

# Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*REFISCH, B.:*

**Planung in Forstwirtschaftsbetrieben**

Heft 27 der Abhandlungen aus dem  
Industrieseminar der Universität zu Köln  
Verlag Duncker und Humbolt, Berlin  
1972

346 Seiten, Preis DM 58,60

Ausgehend von der Auffassung, dass das gesamte Instrumentarium der allgemein-betriebswirtschaftlichen Wissenschaft auch auf die Forstwirtschaft anwendbar ist und auch Forstbetriebe nach ökonomischen Grundsätzen geführt werden müssen, um ihre Aufgaben zu erfüllen und ihre Schwierigkeiten zu überwinden, wird in dem Buch der Versuch unternommen, «die Grundlagen der forstwirtschaftlichen Planung als der *conditio sine qua non* rationaler Tätigkeit aus der Sicht der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre geschlossen darzustellen».

Der Inhalt ist in drei Hauptabschnitte gegliedert, nämlich A. Stellung . . . , B. Objekt . . . und C. Stufen der Planung in Forstwirtschaftsbetrieben. Am Ende des Buches befinden sich einige Bemerkungen zum Modell der normalen Betriebsklasse, ein reichhaltiges Literatur- und ein Stichwortverzeichnis.

*Refisch* setzt sich mit der umfangreichen forstlichen und allgemein-betriebswirtschaftlichen Literatur wissenschaftlich-kritisch auseinander, die er bei der Behandlung der einzelnen Abschnitte im Text oder in den Anmerkungen (über 1200 Fussnoten) laufend zitiert. Das Buch setzt beim Leser einerseits sowohl forstwirtschaftliche als auch allgemein-betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus, ermöglicht aber andererseits gerade durch die vielen Literaturhinweise, zu den Quellen selbst vorzustossen und Kenntnislücken über moderne betriebswirtschaftliche, forstlich anwendbare oder bereits angewendete Denkweisen und Methoden zu schliessen, soweit das nicht schon durch Intensivstudium des Buches selbst geschehen kann.

Das Buch gibt kaum oder nur wenige

direkt anwendbare Rezepte, kann aber all denjenigen, die gewillt sind, sich mit seinem Inhalt auseinanderzusetzen bzw. ihn zu erarbeiten, helfen, die Stellung der Planung im Aufgabenbereich der Forstwirtschaftsbetriebe klarer zu erkennen, bessere Methoden bei der Ermittlung der Planunterlagen, der optimalen Wahlmöglichkeiten und der Plankontrollmöglichkeiten zu finden und so die Planung der Wirtschaftsziele, der Betriebsstruktur und des Betriebsprozesses insgesamt zu verbessern.

*W. Schwotzer*

*SPEIDEL, G.:*

**Planung im Forstbetrieb**

Grundlagen und Methoden der Forsteinrichtung

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin,  
1972

267 Seiten, 27 Abbildungen und  
33 Tabellen

Preis etwa 72 Franken

Speidel möchte mit seinem neuesten Buch, wie bei den früheren, dem Studenten und dem Forsteinrichter eine Grundlage für Theorie und Praxis zur Verfügung stellen. Im Vorwort wird betont, dass die Probleme der forstlichen Planung dabei unter einem wirtschaftswissenschaftlichen Blickwinkel dargestellt werden und dass die allgemeinen Methoden nicht nur für die eigentliche Forsteinrichtung, sondern auch für die Planung des Absatzes, den Personalbedarf und das Jahresprogramm bestimmt sind. Dadurch wird das Buch «Planung im Forstbetrieb» auch Interesse im Kreis der Waldbesitzer finden.

Der behandelte Stoff ist in 14 Hauptkapitel gegliedert, wobei in den ersten 5 Kapiteln vornehmlich die Begriffe und das Grundsätzliche, in den weiteren 5 das Methodische und in den letzten 4 die Auswirkungen, die Organisation und das Einrichtungswerk behandelt werden.

Beim Grundsätzlichen wird zunächst auf die Begriffe und Aufgaben der Forsteinrichtung eingetreten und betont, dass sich diese nicht wesentlich von den allgemei-

nen Planungsaufgaben unterscheiden. Demzufolge können neuzeitliche Planungsmethoden auch in der Forstwirtschaft angewendet werden. Es wird in der Folge gezeigt, nach welchen Prinzipien Pläne gegliedert, Planung und Information verwirklicht, wirtschaftliche Zielsetzung und Nachhaltigkeit definiert und ökonomische Prognosen aufgestellt werden können.

Beim Methodischen werden zunächst die Inventuren und die Instrumente der Planungstechnik eingehend behandelt. Danach erfahren Einzelplanung, Bereichsplanung und Gesamtplanung eine subtile Darstellung.

Vollzug und Kontrolle, Organisation sowie Entwicklungsaufgaben der Planungs-

lehre werden im dritten Teil des Werkes behandelt und in einem ausführlichen Anhang das Einrichtungswerk erläutert.

Der Autor, ordentlicher Professor für Forsteinrichtung und forstliche Betriebswirtschaft an der Universität Freiburg i. Br., hat es in allen seinen Schriften jeweils verstanden, den Stoff überaus klar zu gliedern und leichtverständlich, aber trotzdem tieferschürfend, wissenschaftlich einwandfrei zu behandeln. Das vorliegende Buch ist ein erneutes Beispiel seiner grossen Kunst. Zweifellos ist auch es als Standardwerk aufzufassen und verdient das Prädikat ausgezeichnet. Es kann allen Interessenten wärmstens empfohlen werden.

A. Kurt

## ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU - REVUE DES REVUES

### Deutschland

SPEIDEL, G.:

#### Die Nachhaltigkeit

Formen und Voraussetzungen des forstlichen Grundgesetzes

Allg. Forst- und Jagdzeitung, 142. Jg.  
1971 (12), S. 295—300

Anhand der für dieses Thema relativen wesentlichsten Literaturquellen seit etwa 250 Jahren werden in klarer, gedrängter und dennoch umfassender Weise in vier Abschnitten Begriff, Formen, Begründung und Voraussetzungen der forstlichen Nachhaltigkeit diskutiert.

Aus der Zusammenfassung:

— *Begriff:* «Nachhaltigkeit wird definiert als die Fähigkeit des Forstbetriebes, dauernd und optimal Holznutzungen, Infrastrukturleistungen und sonstige Güter zum Nutzen der gegenwärtigen und der zukünftigen Generationen hervorzubringen. Die Kontinuität eines Zustandes wird als statische Nachhaltigkeit, die Kontinuität einer Leistung als dynamische Nachhaltigkeit bezeichnet.»

— *Formen* in der Praxis je nach Wirtschaftsziel und herrschender Wirtschaftstheorie im Verlauf der Geschichte: Nachhaltigkeit der Holzerträge, der Holzherzeugung und der Gelderträge, der Schutzwirkungen, der Erholungsleistungen, des multiple use, der Vorratsnachhaltigkeit und der Wertnachhaltigkeit.

— *Gründe* für die Einhaltung des Nachhaltigkeitsprinzips: Streben nach kontinuierlichem Dasein des Betriebes, regelmässige Deckung des Bedarfs an Holz und Infrastrukturleistungen, kostengünstige Auslastung der Kapazität, Liquidität, Produktionssicherheit, Stabilität der Organisation und sozial-ethische Verpflichtung.

— *Voraussetzungen* für die Nachhaltigkeit: Mindestfläche des Betriebes, Vorhandensein von Mindestkapazitäten (Holzvorrat, Arbeitskräfte usw.), Gebot der Wiederaufforstung, Produktionssicherheit, Erhaltung der Standortleistungsfähigkeit, bestimmte Relation zwischen Holzzuwachs und Einschlag, angemessene Liquidität und volkswirtschaftliche Voraussetzungen.

W. Schwotzer